Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 18

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 23. Januar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 23 janvier
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 18

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 18

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Landesversorgung mit Milch und Milcherzeugnissen. — Ungarische Vorkriegsschuldentitel. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Compagnie du Chemin de fer Villars-Chesières à Bretaye. — Ravitaillement en lait et en produits du lait. — France: Droits de douane sur les graines à ensemencer. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber des vermissten Inhaber-Pfandbriefes Nr. 51677, Serie VII, für Fr. 500 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich, datiert den 15. Juli 1910, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 1. Oktober 1914 bis 1. Oktober 1930 und Talon, wird aufgefordert, diesen Titel innert 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er samt Zinsscheinen und Talon als kraftlos erklärt würde. (W 28³)

Zürich, den 18. Januar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der erstmals in Nr. 229 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1921 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Anweisung per Sicht, über den Betrag von Fr. 4568. 70, ausgestellt vom Schweiz. Verband für Bodenverbesserungen an die Ordre der Firma Aebi, Kraut & Cie., in Wichtrach, zahlbar bei der Spar- & Leihkasse in Bern, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 8¹)

Bern, den 27. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 3 Obligationen 3½ %, Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, von Fr. 1000, Nrn. 487701/03, Serie K, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 9¹)

Bern, den 27. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation Rente Suisse, 3 %, 1899, Nummer 471080, von Fr. 35, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 10¹)

Bern, den 27. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 3½ %, Schweiz. Bundesbahnen, 1899, Nrn. 354852 u. 354853, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 29. Dezember 1921. (W 11¹)

Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation Rente Suisse, 3 %, diff. empr. der Schweiz. Bundesbahnen 1903, Nr. 68986, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 30. Dezember 1921. (W 12¹)

Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 12 Obligationen, 3½ %, Anleihen des Staates Bern 1900, Nrn. 5067/72, 21401/6 zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 13¹)

Bern, den 3. Januar 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1921. 14. November und 1922. 20. Januar. Unter der Firma **Kiesgrube Bütschwil A. G.** besteht mit Sitz in Schüpfen eine Aktiengesellschaft, die bezweckt: Uebernahme und Weiterbetrieb der bisher von Christian Bieri, in Bütschwil, betriebenen Kiesgrube. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen, welche mit dem Zweck der Gesellschaft in Zusammenhang stehen oder demselben förderlich sein können. In der Verwendung des ausgebeuteten Kieses oder Sandes ist sie an keine Einschränkungen gebunden. Die Gesellschaft erwirbt von Christian Bieri, in Bütschwil, ein Grundstück von 221,92 Aren mit der bestehenden Schwebebahn für Fr. 29,000, welche Summe sogleich abbezahlt wird, sowie das unbeschränkte Ausbeutungsrecht auf dem anstossenden Terrain. Die Statuten sind am 22. Juni 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Eine Uebertragung der Aktien ist nur gültig, wenn der Verwaltungsrat sie genehmigt; die Aktionäre haben das Vorkaufsrecht, das gemäss den Bestimmungen des § 5 der Statuten geltend gemacht wird. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern und wird auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt; die Mitglieder sind wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Anzeiger für das Amt Aarberg und durch eingeschriebenen Brief. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Dr. Ernst Stähli, Jakobs, Arzt, von und in Schüpfen, Präsident; Hermann Stuber, Johannes sel., von Seedorf, Fabrikant, in Schüpfen, Vizepräsident; Ernst Leuenberger, Friedrichs sel., Wirt und Gemeindepräsident, von Walterswil, in Schüpfen; Friedrich Stämpfli-Iseli, Alexanders sel., Landwirt, von und in Schwanden bei Schüpfen; Friedrich Bergundthal-Hess, Jakobs sel., Baumeister, von und in Schüpfen. Zum Sekretär, dem zugleich die Funktionen eines Kassiers übertragen werden, ist gewählt worden: Werner Leuenberger, Johann Friedrichs, von Leimiswil, Notar, in Schüpfen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung je zu zweien.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

20. Januar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Thurnen und Umgebung,** mit Sitz in Thurnen, publiziert den 18. August 1892 mit seitheriger Vorstandsänderung vom 14. Mai 1897, S. H. A. B. Nr. 136, Seite 558, hat sich vor vielen Jahren aufgelöst und ist liquidiert. Die Genossenschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

18 janvier. L'association **Oeuvre des orphelins pauvres de St. Imier,** à St. Imier (F. o. s. du e. du 14 août 1897, n° 212, page 1870), a, dans son assemblée générale du 12 décembre 1919, décidé sa dissolution; elle est dès lors radiée.

18 janvier. Ensuite de décision de l'assemblée générale du 11 décembre 1920, la **Loge maçonnique «Bienfaisance» & «Fraternité»,** à St. Imier (F. o. s. du e. du 3 août 1883, n° 110, page 873), et en application des art. 60 et 61 C. C. S., cette société est radiée dans le registre du commerce.

18 janvier. La société anonyme **Société immobilière de Tramelan-dessus S. A.,** à Tramelan-dessus (F. o. s. du e. du 25 avril 1919, n° 98, page 705), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 octobre 1921, pris acte de la démission d'Edmond Grimaître, de ses fonctions de membre du conseil d'administration et de caissier; en conséquence, la signature collective à deux, conférée à ce dernier, est éteinte. L'assemblée a nommé, en remplacement, comme membre du conseil d'administration et caissier, Ernest Burri, de Niederried, gérant de la Banque Cantonale de Berne, à Tramelan-dessus. Ce dernier signera collectivement avec le président, le vice-président ou le secrétaire.

18 janvier. Radiation d'office ordonnée par l'autorité cantonale de surveillance en application de l'art. 16 de l'ordonnance II revisée, du 16 décembre 1918, complétant le règlement sur le registre du commerce:

La société **Section du Val de St. Imier de l'association suisse contre la littérature immorale,** à St. Imier (F. o. s. due. du 11 février 1894, n° 34, page 139), est radiée d'office, attendu qu'il n'est pas possible d'en obtenir la radiation d'un représentant autorisé.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Höllernscheuer,** mit Sitz in Hollernscheuer, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 108 vom 28. April 1920), hat in der Versammlung vom 18. November 1921 gewählt: als Vizepräsident und Kassier an Stelle des Peter Gerber: Ernst Gerber, von Langnau, Landwirt an der Unternasen zu Lauperswil, und als Sekretär an Stelle des Joh. Gerber: Gottfried Röthlisberger, von Langnau, Landwirt in der Hollern, zu Lauperswil.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

10. Januar. Der Verein **Schützengesellschaft Konolfingen,** mit Sitz in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, Seite 1018), hat an Stelle der aus dem Vorstande ausgetretenen Hans Augstburger und Fritz Burri gewählt: als Präsidenten Christian Burri, von Krauchthal, Landwirt, in Konolfingen, und als Sekretär Fritz Winkler, von Walkringen, Handelsmann, in Grünegg zu Konolfingen. Diese beiden zeichnen kollektiv namens des Vereins. Der Verein hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. September 1921 mit der erforderlichen Stimmenmehrheit beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen und als Verein im Sinne der Art. 60 ff. Z. G. B. ohne Eintragung im Handelsregister weiter zu bestehen. Die Liquidation hat bereits in dem Sinne stattgefunden, dass Aktiven und Passiven auf den nicht eingetragenen Verein übergehen.

10. Januar. Der **Sattlermeister-Verein des Amtes Konolfingen,** mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, Seite 101, und Nr. 9 vom 12. Januar 1922, Seite 69), wird infolge Hauptversammlungsbeschlusses vom 6. November 1921 im Handelsregister gestrichen.

Bureau Trachselwald

20. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Schonegg,** mit Sitz auf der Schonegg zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 36 vom 16. Februar 1892, Seite 141), hat in ihrer Hauptversammlung vom 31. Oktober 1921 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platze des Andreas Kohler als

Präsident: Gottlieb Liechti, von Landiswil, Landwirt, in der Studen zu Sumiswald; am Platz des Ulrich Eggimann als Vizepräsident und Kassier: Johann Bärtschi, Landwirt, im Frauengut, von und zu Sumiswald; am Platz des Fritz Reist als Sekretär: Friedrich Mosimann, Landwirt, im Tannenbad, von und zu Sumiswald; und am Platz des Johann Ruchti und Jakob Jörg als Beisitzer: Ernst Heiniger, von Eriswil, Landwirt, in Oberbützen, und Fritz Schmid, von Affoltern, Landwirt, im Obersteg, beide zu Sumiswald.

Bureau Wangen a. A.

20. Januar. **Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee,** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 197 vom 10. August 1921, Seite 1599 und dortige Verweisungen). Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1921 zum Kollektivprokuristen für die Filialen Langenthal und Herzogenbuchsee ernannt: Fritz Meyer, von Gondiswil, wohnhaft in Laugenthal. Derselbe ist ermächtigt, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filialen Langenthal und Herzogenbuchsee rechtsgültig für dieselben zu zeichnen.

Zug — Zoug — Zugo

1922. 19. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Kuranstalt Ländli,** Kuranstalt mit gemeinnützigem Zwecke, in Oberägeri (S. H. A. B. Nr. 270 vom 25. Oktober 1913, Seite 1911 und dortige Verweisungen), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 1921 zufolge Umwandlung in einen Verein aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an den Verein unter dem Namen «Christlicher Verein Ländli», in Oberägeri.

19. Januar. Unter dem Namen **Christlicher Verein Ländli** hat sich mit Sitz in Oberägeri ein Verein gebildet, welcher einen Zusammenschluss ernster Christen zur Förderung des Reiches Gottes durch Ausbreitung des Evangeliums und durch gemeinsame Ausübung praktischer Liebestätigkeit bezweckt. Um diesem Zweck zu entsprechen, führt der Verein eine Kuranstalt, in welcher leibliche und geistliche Pflege an Hilfsbedürftigen ausgeübt wird und zwar an Personen beiderlei Geschlechtes, jeden Standes und jeder Konfession. Der Verein übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kuranstalt Ländli», in Oberägeri. Die Statuten sind am 28. November 1921 festgestellt worden. Der Verein besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern; die letztern tragen ihre Namen in eine Liste ein und zahlen einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5. Die aktive Mitgliedschaft kann von gesetzlich handlungsfähigen Personen beiderlei Geschlechtes erworben werden, sofern sie mit den Tendenzen des Vereins einig gehen und bereit sind, an den Aufgaben desselben nach Möglichkeit mitzuwirken. Als aktive Mitglieder werden nur Bibelgläubige aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Bewerbung hin durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes. Der Eintritt eines aktiven Mitgliedes in den Verein schliesst die Anerkennung der Statuten in sich und verpflichtet zu einem Eintrittsgeld von Fr. 300 und einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5. Der Austritt aus dem Verein kann erfolgen durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Ueber etwaigen Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand bei Stimmeneinheit. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Ansprüche an den Verein. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Die Auflösung des Vereins kann geschehen: 1. durch totale Uebergabe an einen andern Verein mit ähnlicheu Tendenzen, welcher in diesem Falle die Aktiven und Passiven, die Pflichten und Rechte des «Christlichen Vereins Ländli» übernimmt; 2. durch Liquidation. Ergibt eine allfällige Liquidation nach Tilgung sämtlicher Schulden und nach Erledigung aller Verpflichtungen einen Uebersehuss, so soll derselbe von der Generalversammlung einem ähnlichen religiösen u. gemeinnützigen Zwecke gewidmet werden. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus mindestens 10 Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Quästor, dem Aktuar, dem Vorsteher der Kuranstalt und mindestens 5 weitern Mitgliedern. Präsident, Vorsteher der Kuranstalt, Quästor und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsververbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Schmid-Gysin, Photograph, von Nürensdorf (Zürich); Quästor ist Louis Krische, Privat, von Höttingen (Hannover); Aktuarin ist Maria Buss, alt Sekundarlehrerin, von Kirchberg (Bern); Vorsteherin ist Frau Mina Popken, Privat, von Bremen (Deutschland), alle wohnhaft in Oberägeri.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1921. 24 août. La société coopérative **Caisse populaire d'épargne et de prêts de la Tour-de-Trême,** à la Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 1er février 1918. n° 26, page 173), est dissoute et radiée ensuite de la décision de l'assemblée des sociétaires du 30 janvier 1921. La liquidation est terminée. L'actif et le passif sont repris par la Banque de l'Etat de Fribourg.

1922. 4 janvier. Sous la dénomination de **Società di Reduci di Guerra Italiani, Sezione di Broc,** il existe à Broc, une association d'ex-combattants de la grande guerre, affiliée à l'association principale dont le siège est à Lucerne, ayant pour but de solidariser ses membres pour la défense de leurs intérêts. Les statuts sont datés du 17 septembre 1921; la durée de l'association est illimitée. Peuvent faire partie de l'association, les ex-combattants de la grande guerre, d'origine italienne, en possession du document officiel attestant que l'ex-militaire a fait son devoir, durant la guerre, sur le front italien ou sur n'importe quel autre front allié, et qui payent une finance d'entrée de deux francs. On cesse de faire partie de l'association par démission, communiquée par écrit au président, et par décès. Celui qui se retire de l'association perd tout droit à l'avoir social. La caisse de l'association est alimentée par la finance d'entrée, fixée à deux francs, et par la cotisation mensuelle, fixée à un franc. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité composé de six membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le président engage valablement l'association par sa seule signature. Le président est actuellement Charles Sesia, fils de Matteo, chef-confiseur, originaire de Peccetto, Torinese (Italie), domicilié à Broc.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Viehhandel. — 1922. 20. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Salomon Dreyfus u. Sohn,** Viehhandel, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 30 vom 25. Januar 1913, Seite 117), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Salomon Dreyfus aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jules Dreyfus», in Solothurn.

Inhaber der Einzelfirma **Jules Dreyfus,** in Solothurn, ist Jules Dreyfus, Salomons sel., von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Salomon Dreyfus u. Sohn». Viehhandel. Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 86.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Spediteure, Auswanderung, Roisebureau. — 1922. 5. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft Danzas & Cie.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 886), Spedition, Auswanderung und Reisebureau, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1921 ihr Aktienkapital um Fr. 2,000,000 erhöht und demgemäss ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000), eingeteilt in 800 Aktien von je Fr. 5000, auf den Namen lautend. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 886/7 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Buchbinderei, Schreibmaterialien. — 1922. 18. Januar. Die Kommanditgesellschaft **C. Widmaier & Cie.,** Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1912, Seite 1902), hat sich aufgelöst. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die neue Kommanditgesellschaft «C. Widmaier & Cie.».

18. Januar. Die Geschwister Carl, Anna und Ida Widmaier, alle drei von Buch, in Schaffhausen, haben unter der gleichen Firma **C. Widmaier & Cie.** eine neue Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Carl Widmaier ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Anna und Ida Widmaier sind Kommanditärinnen mit je fünftausend Franken (Fr. 5000). Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung. Vordergasse, Haus «zum Pfauen». Die neue Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «C. Widmaier & Cie.» und erteilt Prokura an die Kommanditärin Ida Widmaier.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

1922. 20 janvier. La société anonyme dissoute **Auto-Transport en liquidation,** ayant son siège à Yverdon, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 23 novembre 1906, page 1902, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

20 janvier. La société anonyme dissoute **Usines et Scieries de Clendy,** société anonyme en liquidation ayant son siège à Yverdon, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 8 juin 1903, page 893, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Bétail. — 1922. 18 janvier. Le chef de la maison **Léopold Schmoll,** à Peseux, est Léopold Schmoll, d'Epiquerez (Jura bernois), domicilié à Peseux. Commerce de bétail. Rue de Neuchâtel.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Couleurs, vernis, papiers peints. — 17 janvier. Salvatore Delvecchio, associé de la maison **Delvecchio Frères,** achat et vente de couleurs et vernis et commerce de papiers peints, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 8 janvier 1909, n° 5, et 29 avril 1919, n° 101), étant décédé, cesse de faire partie de la société. Il est remplacé par Auguste Delvecchio, voyageur, de Vintebio (principauté de Novarre, Italie), à la Chaux-de-Fonds.

Scierie, charpente, menuiserie. — 17 janvier. **L'Usine du Foyer S. A.,** société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds, scierie, charpente, menuiserie, etc. (F. o. s. du c. des 14 mars 1919, n° 61, et 22 juillet 1920, n° 189). La procuration individuelle conférée à Adonis-Ernest Panissod est éteinte et cette signature radiée.

Bureau de Neuchâtel

Aiguilles hypodermiques et dentaires. — 1921. 3 août. La maison **L. Thiébaud & fils,** fabrication d'aiguilles hypodermiques et dentaires en tous genres, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 novembre 1919, n° 264, page 1936), est radiée d'office ensuite de départ des titulaires.

Minoterie, grains, farine, etc. — 1922. 19 janvier. Jules Bossy, fils d'Oscar, de Corcelles près Payerne, domicilié à Serrières, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Bossy & Cie,** minoterie, commerce de grains, farine, etc., ayant son siège à Cousset (Fribourg), avec succursale à Serrières (F. o. s. du c. des 2 juin 1894, n° 133, page 541, et 26 octobre 1920, n° 271, page 2036).

Genf — Genève — Ginevra

Epicerie. — 1922. 19 janvier. Le chef de la maison **Fornier,** aux Eaux-Vives, est Séraphin-François Fornier, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'épicerie et vins. 36, Rue de Montchoisy.

Epicerie, vins et liqueurs. — 19 janvier. Le chef de la maison **Victor Ceppi,** aux Eaux-Vives, est Jean-Marie-Victor-Alexis Ceppi, de Delémont (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. 16, Avenue Pictet de Rochemont.

Représentation, etc. — 19 janvier. La raison **R. Schadé,** représentation et commission, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 9 décembre 1915, page 1654), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

19 janvier. **Société Industrielle d'horlogerie (société anonyme) [Uhren Industriegesellschaft (Aktiengesellschaft)] [Società Industriale d'orologi (Società anonima)] [Watch Industry Company (Société anonyme)],** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1920, page 1351). L'administrateur Fritz Schaefer, démissionnaire, est radié, en sorte que Emil-Wilhelm Schaefer (déjà inscrit), reste seul administrateur. Les locaux de la société sont: 9, Place de la Fusterie.

19 janvier. **Comptoir d'Escompte de Genève,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1921, page 1980). Le conseil d'administration a conféré procuration à William Schreck, de Genève, aux Eaux-Vives; Fritz Meyer, de Bâle, à Plainpalais, et à Alexis-Louis Stahler, de Genève, au Petit-Saconnex, avec pouvoir d'engager la société par leur signature collective à deux ou l'un d'eux avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet. La procuration collective conférée à E. L. Duprat-Géneau est éteinte. En outre, l'administrateur Auguste Cramer, démissionnaire, est radié.

19 janvier. La **Société Immobilière Les Bois,** société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 mai 1920, page 823), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 janvier 1922, accepté la démission de Mademoiselle Angèle Rolando de ses fonctions d'administrateur et a nommé en son remplacement comme seul administrateur, Madame Andrée Rolando, née Pin, sans profession, du Genève, à Plainpalais.

19 janvier. La **Société Immobilière les Milans,** société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 3 mai 1920, page 823), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 janvier 1922, accepté la démission de Mademoiselle Angèle Rolando de ses fonctions d'administrateur et a nommé en son remplacement comme seul administrateur, Madame Andrée Rolando, née Pin, sans profession, du Genève, à Plainpalais.

Camionnage, dépôt de bières. — 19 janvier. Inscription d'office en vertu de décision du Département fédéral de justice et police, en date du 26 décembre 1921, sur recours:

Le chef de la maison **Henri Haag,** à Genève, est Henri-Christian-Charles Haag, de nationalité allemande, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Ida, née Munz. Camionnage et dépôt de bières. 25, Rue de Monthoux.

Compagnie du Chemin de fer Villars-Chesières à Bretaye
(Chamossaire)

Les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire à 5 % du 1er février 1914 sont avisés que les décisions votées par l'assemblée des obligataires le 7 octobre 1921, décisions comportant:

a) la remise totale des intérêts arriérés au 31 décembre 1920;

b) la conversion du capital-obligations en actions privilégiées, à raison de deux actions de fr. 250 pour une obligation de fr. 500, donnant droit à un dividende préférentiel de 6 %, sans cumulation, et remboursables par préférence en cas de liquidation-jouissance du 1er janvier 1921, **ont été ratifiées par la IIe Section du Tribunal fédéral le 19 janvier 1922.**

La Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, est chargée de l'exécution de ces décisions en ce qui concerne les titres qui ont été déposés dans cet établissement.

Les titres qui n'ont pas encore été déposés devront être adressés sans retard à la Banque cantonale vaudoise pour être échangés contre les nouveaux titres. (V 28)

Lausanne, le 19 janvier 1922.

Au nom de la IIe Section civile du Tribunal fédéral,

Le président: **Ostertag.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Landesversorgung mit Milch und Milcherzeugnissen
(Mitteilung der Bundeskanzlei.)

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 20. Januar einem Uebereinkommen mit dem Zentralverband schweiz. Milchproduzenten zugestimmt, das für die Zeit vom 1. Februar bis 30. April 1922 gültig und bestimmt ist, einerseits einen Abschlag der Preise von Milch und Milchprodukten für das konsumierende Publikum zu sichern und anderseits eine Desorganisation des Marktes in Milch und Milcherzeugnissen zu verhindern.

Die schweiz. Milchproduzentenverbände reduzieren, obwohl die Milch in der Regel bis Ende April 1922 verkauft ist, den Preis auf 1. Februar allgemein um 4½ Rappen pro kg. Für Konsummilch wird eine Reduktion von 5 Rappen per Liter eintreten. Der Käsepreis wird durchschnittlich um 80 Rappen, der Butterpreis um 1 Fr. herabgesetzt.

Mit Rücksicht auf diese Zugeständnisse für die Landesversorgung und auf die seinerzeit von der Genossenschaft schweiz. Käseexportfirmen erhaltenen Gewinnanteile erklärte sich der Bund bereit, in Verbindung mit den Mitgliedern der schweiz. Käseunion, die Uebernahme der bis 30. April 1922 fabrizierten Käse bei den Produzenten sicher zu stellen. Für die Deckung der sich hieraus ergebenden Verluste wird zunächst der Reservefonds der Käseunion im Betrage von ca. 3 Millionen Franken herangezogen. Einen weitern Verlust bis auf 10 Millionen Franken tragen die Mitglieder der Käseunion und der Bund je zur Hälfte. Für einen allfällig weitergehenden Betrag übernimmt der Bund 75 % des Verlustes, die Mitglieder der Käseunion 25 %. In keinem Falle wird jedoch der Bund mehr leisten, als er seinerzeit an Gewinnanteilen aus dem Käseexport von der Genossenschaft schweiz. Käseexportfirmen bezogen hat.

Diese Beihilfe des Bundes ist notwendig, weil sonst die Käseunion nicht in der Lage wäre, den Ausfall zu tragen und weil ein Zusammenbruch des Käsehandels die Unmöglichkeit der Abnahme der Käse beim Käser und damit die Gefährdung einer zweckmässigen Milchverwertung zur Folge hätte. Unter solchen Verhältnissen würden wohl zunächst das milchverarbeitende Gewerbe und die Milchproduzenten leiden, im weitern Verlaufe würden aber durch die Einschränkung und die Störung der Produktion auch die Konsumenten und die ganze Volkswirtschaft in Mitleidenschaft gezogen.

Die Verbilligung der Milch um 5 Rappen hat für die Konsumenten, die nicht Milch produzieren, in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April 1922 eine Ersparnis von ca. 7½ Millionen Franken zur Folge. Die Folgen der Reduktion der Butter- und Käsepreise sind ebenfalls sehr erhebliche, können aber nicht leicht in Zahlen bewertet werden.

Das Abkommen sieht keine Leistungen vor, die über den 30. April 1922 hinausgehen. Verpflichtungen in Beziehung auf die Vieh- und Fleischeinfuhr, wie dies gelegentlich behauptet wurde, hat der Bund nicht übernommen.

Die Milchproduzentenverbände nahmen zuerst eine Lösung in Aussicht, bei der sie die bis 30. April 1922 vereinbarten Milchpreise aufrecht erhalten, einen Teil des Milcherlöses bei den Produzenten eingezogen, zur Ausgleichung der Milchpreise und zur Sanierung des Käsegeschäftes verwendet hätten. Dabei wäre aber für die Konsummilch und die nicht auf Käse verarbeitete Milch der bisherige Verkaufsprois bis 30. April 1922 beibehalten worden. Eingehende Verhandlungen mit Vertretern der beteiligten Interessentengruppen führten jedoch zu der Lösung, die durch das eingangs erwähnte Uebereinkommen bestimmt wird und die aus volkswirtschaftlichen Erwägungen hervorgegangen ist.

Ungarische Vorkriegsschuldentitel (Mitteilung der kgl. ungarischen Gesandtschaft in Bern). Die in der Schweiz wohnhaften ungarischen Staatsangehörigen werden aufgefordert, die in ihrem Eigentum befindlichen ungarischen Vorkriegsschuldentitel bis zum 5. Februar 1922 bei der kgl. ungarischen Gesandtschaft in Bern anzumelden. Die in doppelter Ausfertigung einzureichende Anmeldung hat zu enthalten: Gattung der Anleihe, Nominale und Nummern der Titel, Name und genaue Adresse des Eigentümers, eine Erklärung an Eidesstatt, dass die angemeldeten Titel am 26. Juli 1921 ihr Eigentum waren, sowie Angabe des Ortes, wo diese zum erwähnten Zeitpunkt in Aufbewahrung standen.

Ravitaillement en lait et en produits du lait
(Communiqué de la chancellerie fédérale.)

Dans sa séance du 20 janvier 1922 le Conseil fédéral a approuvé un arrangement passé avec l'Union centrale suisse des producteurs de lait. Cet arrangement, valable du 1er février au 30 avril 1922, est destiné, d'une part, à assurer une baisse des prix du lait et des produits du lait pour les consommateurs et, d'autre part, à empêcher une désorganisation du marché du lait et de ses produits.

Les associations de producteurs de lait réduisent d'une manière générale le prix du lait de 4½ cts. par kg à partir du 1er février, bien que dans la règle le lait soit vendu jusqu'à fin avril 1922. Le prix du lait frais baissera de 5 cts. par litre. Le prix du fromage est diminué de 80 cts. en moyenne par kg et celui du beurre de 1 fr.

Eu égard à ces concessions en faveur du ravitaillement du pays et aux parts de bénéfices touchées en son temps de l'union suisse des exportateurs de fromage, la Confédération s'est déclarée prête à assurer, en connexion avec les membres de l'Union suisse des marchands de fromage, la prise de livraison chez les producteurs du fromage fabriqué jusqu'au 30 avril 1922. Les pertes qui en résulteront seront tout d'abord couvertes par le fonds de réserve de 3 millions environ de l'union des marchands de fromage. Jusqu'à 10 millions, toute nouvelle perte sera supportée par moitié par les membres de l'union des marchands de fromage d'une part, et par la Confédération d'autre part. Au cas où la perte dépasserait ce montant, la Confédération supporterait le 75 % du surplus et les membres de l'union le 25 %. Toutefois, la Confédération ne versera en aucun cas une somme supérieure aux parts de bénéfices qu'elle a touchées en son temps sur les exportations de fromage de l'union suisse des exportateurs de fromage.

Cette aide de la Confédération est nécessaire parce qu'autrement l'Union des marchands de fromage ne serait pas en état de supporter la différence et parce que le débâcle du commerce du fromage aurait pour conséquence l'impossibilité pour les fromagers de débiter leur fromage et mettrait de ce fait en danger l'utilisation appropriée du lait. Dans de telles conditions, ce seraient bien au début l'industrie du lait et les producteurs de lait qui souffriraient, mais dans la suite les consommateurs et toute l'économie publique seraient également profondément atteints par la limitation et la perturbation de la production.

La baisse de prix du lait de 5 cts. occasionnera pour les consommateurs non producteurs une économie d'environ 7½ millions de fr. du 1er février au 30 avril 1922. Les conséquences des diminutions de prix du fromage et du beurre sont également très considérables, mais on ne peut pas facilement les apprécier en chiffres.

L'arrangement ne prévoit aucune prestation qui aille au delà du 30 avril 1922. La Confédération n'a pas pris d'engagements en ce qui concerne l'importation du bétail et de la viande, comme on l'a prétendu occasionnellement.

Les associations de producteurs de lait envisagèrent tout d'abord une solution selon laquelle les prix du lait seraient restés jusqu'au 30 avril 1922 tels qu'ils furent convenus, mais une partie du prix de vente du lait aurait été encaissée auprès des producteurs et aurait servi à compenser les prix du lait et à assainir la situation des affaires de fromage. On aurait alors maintenu jusqu'au 30 avril 1922 le prix actuel pour le lait destiné à la consommation ainsi que pour celui employé à fabriquer d'autres produits que le fromage. Mais une discussion détaillée avec des représentants des groupes intéressés conduisit à la solution définie dans l'arrangement précité, qui résulte de considérations économiques.

France. — Droits de douane sur les graines à ensemencer. A teneur d'un décret du 12 janvier, inséré au «Journal officiel» du 19, le tableau des coefficients de majoration des droits de douane résultant du décret du 29 juin 1921[1]), d'une part, et, d'autre part, le tableau A annexé à la loi de douane du 11 janvier 1892, revisée par la loi du 29 mars 1910, et en ce qui concerne le tarif général par le décret du 28 mars 1921[2]), sont modifiés ainsi qu'il suit (g = tarif général, m = tarif minimum; les chiffres entre parenthèses indiquent les droits applicables jusqu'ici):

Ex 89 Graines à ensemencer:

Betteraves décortiquées g (180.—) 90.—, m 45.— (sans modification), coefficient 2 (jusqu'ici 2,5);

Betteraves non décortiquées g (120.—) 60.—, m 30.— (sans modification), coefficient 2 (jusqu'ici 2,5).

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse		
				Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter)			in % über (+) bezw. unter (—) Parität		
	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Paris %	London %	Berlin %	Frankreich	England	Deutschland
20. I.	4	2⅝	1½—2	—2,375	—1,250	—1,875	—580,2	—140,2	—979,1
13. I.	4	2¾	2	—2,250	—0,562	—1,750	—573,5	—135,9	—977,3
6. I.	4	2¾	2	—2,250	—0,687	—1,750	—589,8	—142,2	—979,5
30. XII.	4	2¾	1⅛—2	—2,250	—0,750	—1,750	—592,6	—149,2	—978,0
23. XII.	4	2 13/16	2	—2,187	—0,500	—1,687	—595,4	—147,8	—977,7
16. XII.	4	2⅞	1¾—2	—2,125	—0,625	—1,500	—585,5	—146,5	—977,9

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4¾—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5 %. — **Darlehenskasse** 4½ %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 23. Januar an[3]) — Cours de réduction à partir du 23 janvier[4])

Belgique fr. 40.20; Deutschland Fr. 2.75; Italie fr. 22.60; Oesterreich Fr. -.30; République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

[1]) Voir le n° 169 de la Feuille officielle du 8 juillet 1921; [2]) Voir n° 92 du 8 avril 1921.

[3]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [4]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Victoria Kopier-Rollen

auf Original-Patentholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift scharfe und deutliche Kopien.

Verlangen Sie Spezialofferte bei den

Generalvertretern für die ganze Schweiz

Jean Steiner & Guhl

Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

'3321 (5296 Q)

Avis

Le carnet d'épargne de la **Banque Populaire Suisse à Tramelan No. 697** au nom de **Mlle Dina-Eugénie Juillard,** fille de Samuel, horlogère à **Tramelan, de fr. 944.70** a été volé. '142

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois à partir de ce jour au siège de la Banque Populaire Suisse à Tramelan. Passé ce délai, le dit livret sera annulé et un duplicata délivré.

Tramelan, le 19 janvier 1922.

Banque Populaire Suisse.

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq., Luzern

Bekanntmachung

Wir erlauben uns hiermit, die HH. Aktionäre neuerdings darauf aufmerksam zu machen, dass gemäss Beschluss des Verwaltungsrates folgende Rückzahlungen auf das Aktienkapital geleistet werden:

Fr. 500 per Aktie seit 5. Oktober 1921
Fr. 500 „ „ „ 15. November 1921

Ferner hat die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. Dezember 1921 beschlossen, eine Liquidationsquote von Fr. 77.50 per Aktie auszurichten.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe der Titel mit Coupons Nr. 4 und ff. bei der **Schweizerischen Nationalbank** und bei den dem **Kartell Schweizerischer Banken** oder dem **Verband Schweizerischer Kantonalbanken** angehörenden Instituten. ·148 (809 Lz)

LUZERN, den 20. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Suisse en liq., Lucerne

Avis

Nous nous permettons de rappeler à Messieur nos actionnaires que, selon décision du conseil d'administration, les remboursements suivants ont été effectués sur le capital-actions:

fr. 500 par action depuis le 5 octobre 1921
fr. 500 „ „ „ „ 15 novembre 1921

De plus, l'assemblée générale extraordinaire du 9 décembre 1921 a fixé la quote de liquidation à fr. 77.50 par action.

Le paiement s'effectue contre restitution des actions portant les coupons n° 4 et suivants, à la **Banque Nationale Suisse** et auprès des Banques qui font partie du **Cartel de Banques Suisses** ou de l'**Union des Banques Cantonales Suisses.** ·149 (809 Lz)

LUCERNE, le 20 janvier 1922.

Le conseil d'administration.

Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A.-G.

(vorm. Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine)

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

XXV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 31. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bürgerhaus
(Schützenstube I. Stock) **in Bern, Neuengasse.**

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung für 1920/21.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Konstatierungsbeschluss betreffend Begebung der restlichen 200 Aktien (Nos. 2201/2400) der durch die Generalversammlung vom 25. November 1918 beschlossenen Kapitalerhöhung und Genehmigung der bezüglichen Apportverträge.
5. Beschlusslassung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals von **Fr. 1,200,000** auf **Fr. 1,400,000** durch Ausgabe von weiteren 400 Stammaktien zu **Fr. 500**; Konstatierungsbeschluss betreffend die Liberierung dieser Aktien und Genehmigung des bezüglichen Apportvertrages.
6. Beschlussfassung betreffend Ausgabe von Prioritätsaktien im Höchstbetrag von **Fr. 700,000.**
7. Revision der Gesellschaftsstatuten. ·143 (452 Y)
8. Wahlen.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 23. Januar 1922 hinweg im Bureau der Gesellschaft in Meilen und bei der Eidg Bank A.-G. in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beiwohnen oder sich an derselben durch Bevollmächtigte vertreten lassen wollen, haben sich durch Vorlage der Originalaktientitel oder entsprechender Depotbescheinigungen über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Die Verwaltung ist bereit, für kostenlose Vertretung derjenigen Aktionäre, welche auf persönliches Erscheinen verziehten, zu sorgen; die betreffenden Aktionäre werden ersucht, ihren Aktienbesitz rechtzeitig zur Vertretung anzumelden, damit die für die Statutenrevision erforderliche Stimmenzahl gesichert ist.

Bern, den 20. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 4. Februar 1922, nachmittags 2½ Uhr
im Café Emmenthal, Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1921; Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses pro 1921.
3. Wahlen:
   a) Erneuerungs- und Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
   b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1922 und deren Ersatzmänner. -150

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen vom 26. Januar bis und mit 3. Februar 1922 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden.

Burgdorf, 21. Januar 1922.

Namens des Verwaltungsrates der
Bank in Burgdorf

Der Präsident: **H. Losinger.** Der Sekretär: **S. Gygax.**

Chemikalien Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 31. Januar 1922, vormittags 11 Uhr, Sternengasse 2, Basel

TRAKTANDEN:

1. Statutenänderung: Paragraph 1 Sitzverlegung der Gesellschaft.
2. Wahl des Verwaltungsrates. -151

Basel, den 20. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Le conseil d'administration de la **Société du Grand-Hôtel de Territet** convoque les actionnaires en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 6 février 1922, à 10 heures 15, au Grand Hôtel à Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination du conseil d'administration. ·133
5. Nomination des contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social à Territet dès le 27 janvier. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres du 27 janvier au 4 février 1922, à la succursale de Vevey du Comptoir d'Escompte de Genève.

Office des Faillites de Neuchâtel

·132

Vente d'immeubles

L'office des faillites de Neuchâtel offre à vendre de gré à gré les immeubles suivants dépendant de la faillite **August Marti,** charpentier-menuisier, **au dit lieu,** savoir:

1. L'article 2717 du cadastre de Neuchâtel, immeuble locatif de rapport situé à l'Evole, à proximité immédiate de deux voies de tramways, et comprenant 8 appartements.
2. L'article 2490 du même cadastre, immeuble industriel avec dégagement et maison d'habitation, situé à la Maladière et comprenant notamment une usine mécanique de menuiserie, charpenterie et scierie, avec tous accessoires immobiliers tels que: moteur électrique 15 HP. scies circulaire, pendule, multiple, affûteuse, raboteuse-dégauchisseuse, raboteuse 3 faces pour lames de planchers, toupies, mortaiseuses, renvois, transmissions, courroies, bancs de menuisiers, outillage, etc., et installation pour monte charge, le tout en bon état et prêt à fonctionner. '139

Pour visiter et traiter, s'adresser à l'**office des faillites Hôtel-de-Ville de Neuchâtel** (2e étage).

Office des Faillites:
Le préposé: **A. Hummel.**

Fabrik flüssigen Karamels

FIRMA BÉCHET
6 Rue Pictet de Rock 6
Genf
— Gegründet 1872 —
Telephon Stand 49.05 Girokonto I/853
Telegrammadresse: **Caramel-Genève**

Dieser Karamel eignet sich zur Färbung in gelb, braun und schwarz von Likören, Spirituosen, Bieren, Senfen usw. und von jegl. Lebensmittelprodukten, die eine absolut unschädl. Färbung erfordern. Dieser Karamel ist **garantiert rein Zucker** ohne jegl. Art chemischer Produkte und dem eidgen. Lebensmittelgesetz entspr. Preis Fr. 1.80 pro Kilo, verpackt u. in d. ganze Schweiz von 20 Kilo an versandt.

Chef comptable

Suisse romand, connaissant parfaitement l'allemand, ayant travaillé dans importantes Banques de la Suisse allemande 136

cherche situation

Offres sub P 3187 M à Publicitas S. A., Genève.

Einlagerung in Zürich

Auskunft durch Postfach 21101 Zürich-Bahnhof. 3105

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich 11 15

A vendre '144

2 wagons

sciages chênes 1921

en majeures parties de forêts, propres pour menuiseries et tonnelleries. Adresser offres par m³ sur wagons départ à M. Henry Yenny, scierie Ressudens près Payerne (Vaud).

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières série O 4% 1902

A été désignées par le sort pour être remboursée le **15 juillet 1922** **l'obligation de fr. 500 n° 8944 et non 9844** comme cela a été publié par erreur dans le numéro du 18 courant. ·147 (225 F)

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne